

- Motivation, Anregung und Anleitung zur Kunst und zum kunsthandwerklichen Schaffen seit der frühesten Jugend durch das väterliche Vorbild Hans Schubert
- Lehre im Kirchenmaler- und Vergolderhandwerk bei der Werkstätte Fuchs für Denkmalpflege in Würzburg
- Gesellenzeit in der elterlichen Kirchenmalerfirma Hans Schubert
- Technikerstudium der Farben- und Lacktechnik an der Fachhochschule für Farben- und Lacktechnik in München
- Meisterschule im Kirchenmalerhandwerk am BBZ für Bau und Gestaltung in München, u.a. Schwerpunkt Architektur- und Graumalerei bei Prof. Jehl
- Restauratorenausbildung an der staatlich bayerischen Werkstätte für Denkmalpflege in München in der Skulpturen- und Gemäldeabteilung bei Werkstattleiter Buchenrieder unter Leitung Dr. Dasser
- Übernahme und Leitung des elterlichen Kirchenmalerbetriebs über 17 Jahre mit durchschnittlich 25 Mitarbeitern: Restauratoren, Vergolder, Fassmaler, Stuckbildhauer etc.

- Ausbildung von Lehrlingen in den Berufen Kirchenmaler, Vergolder und Fassmaler
- Weiterbildungskurse im Aktzeichnen bei Kunstmaler Stein in Würzburg
- Verleihung des Bundesverdienstkreuzes für die kunsthandwerklichen Leistungen in der Residenz Würzburg mit dem krönenden Abschluss der Wiederherstellung des Spiegelkabinetts und die erfolgende Aufnahme als Weltkulturerbe der UNESCO
- Umwandlung der Traditionsfirma „H. Schubert, Werkstätte für Denkmalpflege“ im Sinne des Zeitgeistes in die Firma REGESTI (Restaurierungen, Gestaltungen, Stuckbildhauerarbeiten, Illusionsmalerei) zur Umsetzung anspruchsvoller Projekte auch zur modernen Lebensraumgestaltung mit historischen und modernen Techniken
- Zusammenarbeit mit hoch qualifizierten, bewährten Restauratoren und Kunsthandwerkern